



BAYERISCHES NATIONAL MUSEUM

01
02
03
2026
Programm





Das Glas der Vitrine spiegelt ein barockes Altarkreuz aus Regensburg, ein imposantes Werk, das in der Ausstellung zum Schatzbuch von St. Emmeram steht. Diese Schau ermöglicht eine kleine Zeitreise ins 18. Jahrhundert und erlaubt so mittels glanzvoller Kunst, was Museen grundsätzlich gestatten: ange-sichts staunenswerter Objekte auf authentische Weise in die Vergangenheit einzutauchen.

Museen sind Speicher des kollektiven Gedächtnisses und stellen damit eine entscheidende Voraussetzung individueller kulturhistorischer Bildung dar. Sie zählen zu den effektvollsten Varianten der Vergangenheitskundung und bilden die Ideal-form ästhetischer Weltaneignung. Und nicht zuletzt zeichnet sich die dort mögliche Art des Erkenntnis-gewinns dadurch aus, Vergnügen zu bereiten. An erster Stelle der Aufgaben von Museen, meinte schon der namhafte preußische Architekt Karl Friedrich Schinkel vor 200 Jahren, stehe das Erfreuen, die Vermittlung ästhetischen Genusses. Auch im Bayerischen Nationalmuseum lassen sich Entdeckerfreude, Erkenntnisgewinn und Kunstgenuss aufs Vorzüg-lichste miteinander verbinden.

Unwirtliche Wintertage mit niedrigen Tempera-turen sind bei gepflegten Heißgetränken und in bequemer Hauskleidung, wie es der noble Genießer auf dem Umschlag dieses Heftes vorführt, bestens zu bestehen. Oder eben mit einem anregenden Besuch in unserem Museum, wo dieses Porträt aus dem 18. Jahrhundert im Saal 97 bewundert werden kann.

Im Schatzhaus an der Eisbachwelle ist stets Neues zu entdecken. Sie sind eingeladen, es zu erleben. Bleiben Sie neugierig!

Dr. Frank Matthias Kammel
Generaldirektor



Das Schatzbuch von St. Emmeram

Barocke Pracht aus Regensburg
Bis 01.03.2026

Die Ausstellung feiert eine Entdeckung. Das bis vor kurzem unbekannte Schatzbuch des Regensburger Reichsstifts St. Emmeram wird erstmals öffentlich gezeigt. Mit großformatigen Deckfarbenmalereien dokumentiert der um 1750 entstandene Foliant den Kirchenschatz der altehrwürdigen Benediktinerabtei. Eindrucksvoll vermittelt er ein anschauliches Bild von der sakralen Prachtentfaltung in der Mitte des 18. Jahrhunderts und stellt somit eine einzigartige historische Quelle aus der Zeit des Rokokos dar.

Schätze aus Kirchen und Klöstern wurden aufgrund ihrer Kostbarkeit bisweilen in aufwendig gestalteten Büchern bildlich dokumentiert. Das Schatzbuch von St. Emmeram ist umso bedeutender, als viele der dort verewigten Gold- und Silberobjekte im Zuge der Säkularisation eingeschmolzen wurden. Einige kostbare Stücke blieben dennoch erhalten und werden zusammen mit prächtigen liturgischen Gewändern aus erlesenen Seidenstoffen in der Ausstellung gezeigt.

Führungen: Do 15.01., 18.00 Uhr und Do 19.02., 18.00 Uhr

Publikation: Das Schatzbuch von St. Emmeram. Barocke Pracht aus Regensburg, hg. von Frank Matthias Kammler, mit Texten von Johannes Pietsch u.a., München 2025, 120 S., mit zahlreichen Abbildungen, 29,90 Euro

Die Ausstellung wird gefördert von



der LOUISE BLACKBORNE-STIFTUNG
sowie Dr. Matthias Mayerhofer.



EPHEMERIS

DOLOMITEN | WATTENMEER
Fotografien von Georg Tappeiner
26.03. bis 24.05.2026

Die Fotografien von Georg Tappeiner verbinden Welten: Dolomiten und Wattmeer – Landschaften, die gegensätzlicher kaum sein könnten. Dort die majestätischen Zinnen und felsigen Türme, die steil in den Himmel ragen. Hier der unendliche Horizont, vor dem Wasser, Sand und Himmel ineinanderfließen. Doch die Erdgeschichte verbindet diese Landstriche. Wo heute die „Bleichen Berge“ stehen, breitete sich einst ein urzeitliches Wattmeer aus. Und 2009 wurden beide Regionen aufgrund ihrer Naturschönheit und Einzigartigkeit in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen.

Die erstmals in Deutschland gezeigte Ausstellung großformatiger Fotografien Tappeiners bringt diese so unterschiedlichen Landschaftsräume aus künstlerischer Perspektive und begleitet von Objekten des Museums in einen Dialog: eine Zwiesprache von Stein und Wasser, Dauer und Vergänglichkeit. Faszinierende Aufnahmen begeistern mit Licht und Emotionen, erzählen von der Begegnung zwischen archaischer Natur und menschlicher Wahrnehmung.

Georg Tappeiner (geb. 1964) lebt in Meran, seiner Heimat Südtirol, wirkte lange Zeit in London und Mailand, veröffentlichte in National Geographic, Geo sowie anderen internationalen Magazinen und publizierte seine Arbeiten in Bildbänden, u.a. mit Reinhold Messner und den Messner Mountain Museen.

Führung mit dem Künstler: Do 26.03., 17.30 Uhr

Schirmherrschaft



Italienisches Generalkonsulat
München

gefördert durch:



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



Wissensdurst und Aufklärung

Das Physikalische Kabinett der Universität Würzburg
Verlängert bis 08.03.2026

Das 18. Jahrhundert war die Epoche der Aufklärung, in der die Naturwissenschaften blühten wie nie zuvor. Wissenschaftliche Instrumente unterstützten die Lehre an den Hochschulen und halfen einem breiten Publikum, die Gesetze der Natur zu verstehen. Etwa 50 prächtige Werke aus dem Physikalischen Kabinett der Universität Würzburg sind nun zum ersten Mal seit über 100 Jahren ausgestellt. Auf anschauliche Weise erleichtern die sowohl kuriosen als auch schönen Objekte des 18. Jahrhunderts das Verständnis von Mechanik, Hydraulik, Optik, Magnetismus und Elektrizität. Einige der Stücke gehörten zum üblichen Inventar solcher Sammlungen, andere sind einzigartige Schöpfungen der Würzburger Gelehrten.

Unterhaltsame Videos, erstellt von Schülerinnen und Schülern des Luitpold-Gymnasiums München, erläutern die Funktionen ausgewählter Stücke.

Die Ausstellung wird gefördert von Martin Huber.

Führungen: So 11.01., 11.00 Uhr und So 08.03., 14.00 Uhr

Publikation: *Wissensdurst und Aufklärung. Das Physikalische Kabinett der Universität Würzburg*, hg. von Frank Matthias Kammel, mit Texten von Raphael Beuing, München 2025, 128 S., mit zahlreichen Abbildungen, 15 Euro



Faschingsball

Fr 06.02. 19.00–01.00 Uhr

Buntes Mittelalter

Finstere Drachen und schimmernde Rüstungen

Das Glühwürmchen tanzt mit dem strahlenden Burgfräulein, die bunten Blitze der Diskokugel spiegeln sich im Harnisch des glorreichen Ritters, und die rote Ampel zaubert dem Drachenreiter einen Sonnenuntergang ins Gesicht. Wie bunt wird das neu eröffnete Mittelalter sein?

Aber wo Licht ist, ist auch Schatten... sagen sich Darth Vader und die Hexe.

Visuals von Kalle Laar

Minnegesang, Hexentanz und wilde Beats vom DJ Lassen Sie Ihren Auftritt im Fotostudio für 10 Euro verewigen.

Kurzführungen durch die Sammlungen des Museums
Speisen und Drinks an der Camatti Bar

Kartenvorverkauf 22 Euro an der Museumskasse und bei
München Ticket, www.muenchenticket.de,
Abendkasse 25 Euro

Workshop

So 08.02. 11.30–13.30 Uhr

Aktzeichnen

Ausgangspunkt ist die fotografische Bewegungsstudie „Akt die Treppe herabsteigend“ von Felix Hörhager im Haupttreppenhaus des Museums. Nach einer Einführung durch Künstler und Modell lassen Sie dem Zeichnen freien Lauf. In der Lockerheit der Linie erkunden Sie die Annäherung an die neutrale Form des Körpers im Spiel von Licht und Schatten. Willkommen sind Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Felix Hörhager und Tanja Wilking

Bitte mitbringen: Zeichenblock oder Aquarellblock (DIN A3), Pinsel, Malkasten, Filzschreiber, Bleistifte (keinen Radiergummi).

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Es wird um einen Beitrag für das Aktmodell gebeten.

Mars-Venus-Saal

Gedankenspiele

Do 12.02. 18.00 Uhr

Caroline – Bayerns erste Königin

Lesung / Buchpräsentation mit Christian Sepp

Caroline von Baden (1776 – 1841), Bayerns erste Königin und gleichzeitig die erste Protestantin an der Seite eines bayerischen Herrschers, gilt als Symbolfigur religiöser Toleranz im Bayern des frühen 19. Jahrhunderts. Zu ihrem 250. Geburtstag erscheint nun die erste Biografie über Caroline, für die der Historiker Christian Sepp über 500 Briefe der Königin an ihren Ehemann, König Max I. Joseph, gelesen und ausgewertet hat.

Publikation: Christian Sepp, Caroline – Bayerns erste Königin, München 2025, 372 S., mit 38 teils farbigen Abbildungen

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Mars-Venus-Saal

Gedankenspiele

Do 12.03. 18.30 Uhr

„Newton *81“

Vortrag von Professor Edgar Knoop

Seit einiger Zeit kontrastiert ein farbenprächtiges und reliefplastisch geformtes Textil des 20. Jahrhunderts holzsichtige Skulpturen des Mittelalters im Saal 8 des Museums. Den markanten Dialog ermöglichte das Geschenk dieses Teppichs durch seinen Schöpfer: Edgar Knoop, Maler und Objektkünstler, der bis 2000 als Professor im Bereich Experimentelle und Angewandte Farbtheorien an der Münchener Kunstakademie lehrte. Sein Vortrag spannt einen inspirierenden Bogen von den textilen Künsten bis zu Isaac Newton.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Mars-Venus-Saal

Workshop

So 22.03. 11.00–14.00 Uhr

Muscheln – Gold – Wunderkammer

Die Kunst- und Wunderkammer der Wittelsbacher beherbergte unter den Naturalien zahlreiche Muschelarten. Die Faszination der Farb- und Formenvielfalt von Muscheln ist bis heute ungebrochen. Die Teilnehmenden können selbst mitgebrachte oder zur Verfügung gestellte Muscheln als Schmuckobjekte oder Geschenke gestalten und mit Blattgold oder -silber verzieren.

Ulrike Bläser M.A., Vergolderin, Kunsthistorikerin

Gebühr: 40 Euro zzgl. Material nach Verbrauch,

3 Euro pro Blatt

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Anmeldung unter ulrike-blaeser@freenet.de



Musik

15

Konzert

So 04.01. 15.00 Uhr

Neujahrskonzert

Das Bayerische Jugendbarockorchester ist das erste Jugendorchester Süddeutschlands, das sich der historischen Aufführungspraxis widmet und Instrumente in ihren originalen Formen des Barocks spielt. Zum Abschluss einer Winter-Probenwoche präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Ralf Jaensch Concerti und Suiten von Dall' Abaco, Durante, Bach und Vivaldi.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Mars-Venus-Saal

Klassik im Museum

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

In der Konzertreihe „Klassik im Museum“ verbinden die Residenz-Solisten ein 60-minütiges Konzert mit dem Eintritt ins Museum (ohne Pause).

Konzertkarten inkl. Museumseintritt über
Hotline: 089 28975597

Mars-Venus-Saal

Sa 17.01. 15.30 Uhr

Klavierrecital à la Chopin mit Werken Chopins und anderen Meisterwerken der Klavierliteratur

Meisterpianisten der Residenz-Solisten

Sa 31.01. 15.30 Uhr

Meisterwerke des Barock mit Werken von Vivaldi, Veracini, Albinoni, Marcello und Telemann auf historischen Instrumenten

Residenz-Solisten

Sa 14.02. 15.30 Uhr

Klavierrecital à la Chopin mit Werken Chopins und anderen Meisterwerken der Klavierliteratur

Meisterpianisten der Residenz-Solisten

Sa 28.02. 15.30 Uhr

Vivaldi: Die vier Jahreszeiten (Ausschnitte)
Boccherini: Fandango und Madrid für Gitarre & Streicher
Albéniz: Asturias und weitere berühmte spanische Kompositionen für Gitarre

Leonard Becker: Gitarre & Residenz-Solisten

Sa 28.03. 15.30 Uhr

Vivaldi: Violinkonzerte L'estro armonico und La stravaganza
Pachelbel: Kanon
Mozart: Eine kleine Nachtmusik
Rossini: Arie des Figaro
Brahms: Ungarischer Tanz Nr.6

Residenz-Solisten

Musikalische Krippenführung

So 18.01. 11.00 Uhr

Gloria der Engel und Fanfaren der drei Könige

Tönt aus hohen Gewölben das silberhelle Jubilieren der Engel? Sind die Sackpfeifen und Schalmeien der Hirten zu vernehmen? Oder bedarf es der ganzen

Marschkapelle der Heiligen Drei Könige, damit wir etwas hören? Der von den Krippen beflügelten Vorstellungskraft wird mit Klangbeispielen (teilweise auf Originalinstrumenten) nachgeholfen.

Dr. Gunther Joppig und Dr. Sybe Wartena

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Zwischen Mars & Venus XVIII

Do 05.02. 20.00 Uhr

Konzerteinführung: 19.00 Uhr

Aufenthalt

Lieder für „eine Baßstimme mit Begleitung des Pianoforte“ von Franz Schubert

Eine Auswahl von Liedern aus dem Schwanengesang, der posthum erschien und als Schuberts musikalisches Vermächtnis gilt – berührend, tief und poetisch. Ergänzt werden die Lieder von vier Sätzen aus Schuberts letzter Klaviersonate in B-Dur. Ein originalgetreuer Nachbau eines Hammerflügels von Gregor Deiß (München, um 1815) entfaltet einen Klang, der das intime Wechselspiel zwischen Stimme und Klavier besonders begünstigt.

Joel Frederiksen: Bass, Lukas Sehr: Hammerflügel

Konzertkarten inkl. Museumseintritt unter
info@ensemble-phoenix.com, 089 31230892,
www.joelfrederiksen.com/de/ticketverkauf oder
muenchenticket.de

Mars-Venus-Saal

Faschingskonzert für die ganze Familie

So 08.02. 15.00 Uhr

Fröhliche Valentinade

Zu Ehren des berühmten Komikers und talentierten Hobbymusikers Karl Valentin veranstalten wir eine musikalische Valentinade, zu der ungewöhnliche Instrumente erklingen: eine Liebesoboe, ein Wurstfagott, ein Tritonikon, benannt nach dem griechischen Meeresgott Triton, und viele andere mehr. Ihre ungewöhnlichen Geschichten erzählt unser Musikexperte Dr. Gunther Joppig, am Flügel begleitet von Susanne Storek.

Gefördert vom Club der Kunstreunde seit 2003
In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Mars-Venus-Saal

Matinée

So 08.03. 13.00 Uhr

Klavier Matinée

Susana Quiñones nimmt Sie mit auf die Reise in die alte slawische Welt Europas und die neue Welt Südamerikas. Geboren in Venezuela, studierte die Musikerin am Konservatorium in Aragua und kam durch ein Stipendium nach Kiew, wo sie ihr Studium am P.I. Tschaikowsky Konservatorium im Mai 1997 mit Auszeichnung abschloss.

Peter Tschaikowsky: Die Jahreszeiten
Alberto Ginastera: Danzas Argentinas

Konzertkarten inkl. Museumseintritt über
muenchenticket.de

Mars-Venus-Saal



KulturSalon+

Ein Museumsprogramm für die Generation Plus

Die Beisheim Stiftung ermöglicht seit 2023 das Programm „KulturSalon+“ in fünf Münchener Museen. Die Veranstaltungen sind kostenlos und bieten älteren Menschen kulturelle Teilhabe und kreativen Austausch. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich mehr Kontakt zu anderen wünschen und/ oder finanziell eingeschränkt sind.

Sie sind eingeladen zu Führung und Austausch:

Fr 14.00 Uhr bzw. nach Absprache

Kreatives Mitmachangebot:

1. Freitag im Monat um 14.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

KunstZeit

Führung für Menschen mit Demenz

Die zarten Ölskizzen der berühmten Sammlung Reuschel laden zu einer sinnlichen Reise in die Welt des Barocks und Rokokos ein.

In entspannter Atmosphäre bietet die KunstZeit ein gemeinsames Kunsterlebnis für Menschen mit Demenz und ihre Begleiterinnen und Begleiter. Vor ausgewählten Kunstwerken ist ausreichend Zeit, eigene Gedanken, Gefühle und Erinnerungen einzubringen. Musikalische Akzente ergänzen das intuitive Entdecken.

Ruth Lobenhofer M. A. und Dagmar Bosch M. A.

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Termine auf Anfrage unter 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de



Donnerstags 18.00 Uhr und sonntags 11.00 Uhr werden regelmäßig Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen angeboten, darunter auch besondere Formate:

Brennpunkt *

In dieser Führungsserie werden Exponate im Licht aktueller gesellschaftlicher Fragen reflektiert.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

So 04.01. 11.00 Uhr

Pracht und Demut
Die Heiligen Drei Könige stehen vor der Tür!
Dr. Thomas Schindler

Do 08.01. 18.00 Uhr

Highlights of the Renaissance and Baroque Collections
Guided Tour in English
Dr. Jens Ludwig Burk

So 11.01. 11.00 Uhr

Wissensdurst und Aufklärung
Das Physikalische Kabinett der Universität Würzburg
Dr. Raphael Beuing

Do 15.01. 18.00 Uhr

Das Schatzbuch von St. Emmeram
Barocke Pracht aus Regensburg
Dr. Johannes Pietsch

So 18.01. 11.00 Uhr

Musikalische Krippenführung
Dr. Sybe Wartena und Dr. Gunther Joppig

Do 22.01. 18.00 Uhr

Regieren Sie doch selbst, Madame!
Die Porzellansammlung der Prinzessin Henriette Louise Gabriele Lemos M.A.

So 25.01. 11.00 Uhr

Alte Musikinstrumente sind wandelbar
Was wurde aus dem Basszink und der tiefen Oboe?
Dr. Gunther Joppig

Do 29.01. 18.00 Uhr

Der bayerische Löwe
Kurfürst Max Emanuel von Bayern
Dr. Angelika Schuster-Fox

So 01.02. 11.00 Uhr

Das Goldene Schiff der Universität München
Fantasievolle Trinkgefäße der Renaissance
Dr. Annette Schommers

Do 05.02. 18.00 Uhr

Perfekte Säulenarchitektur vom Schreiner
Das Donauwörther Renaissanceschloss der Fugger
Dr. Sybe Wartena

So 08.02. 11.00 Uhr

Orlandos Welt
Leben und Musik in der Renaissance
Marlies Lüpke M.A.

So 15.02. 11.00 Uhr

Im 7. Himmel oder die böse 7?
Dr. Sigrid Epp

Do 19.02. 18.00 Uhr

Das Schatzbuch von St. Emmeram
Barocke Pracht aus Regensburg
Dr. Johannes Pietsch

So 22.02. 11.00 Uhr

Münchens Weg von der Enge zur Freiheit
Die Stadtmodelle des 16. und des 19. Jahrhunderts
Dr. Sybe Wartena

Do 26.02. 18.00 Uhr

Vom Hortus conclusus zum Lustgarten
Gartenkultur im Lauf der Jahrhunderte
Dr. Ilka Mestemacher

So 01.03. 11.00 Uhr

Individuell
Porträts in Skulptur und Plastik
Dr. Jens Ludwig Burk

Do 05.03. 18.00 Uhr

Franz Anton Bustelli
Der geniale Porzellan-modellleur Nymphenburgs
Dr. Katharina Hantschmann

So 08.03. 11.00 Uhr

Der erste bayerische König Max I. Joseph (1756–1825)
Dr. Astrid Scherp-Langen

So 08.03. 14.00 Uhr

Wissensdurst und Aufklärung
Das Physikalische Kabinett der Universität Würzburg
Dr. Raphael Beuing

Do 12.03. 18.00 Uhr

Prunkgewänder der Lauinger Fürstengruft
Höfische Mode der Spätrenaissance
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Kinder- und Familienprogramm

Führungen

So 15.03. 11.00 Uhr

Die Anderen
Künstlerische Blicke auf
fremde Kulturen
Brennpunkt *
Dr. Thomas Schindler

Do 19.03. 18.00 Uhr

Wir und die anderen
Stereotyp zwischen
Idealisierung und
Verteufelung
Brennpunkt *
Dr. Sybe Wartena

So 22.03. 11.00 Uhr

Black Lives Matter
Kunstwerke zur Diskussion
Brennpunkt *
Dr. Raphael Beuing

Do 26.03. 17.30 Uhr

Dolomiten | Wattenmeer
Führung mit dem Künstler
Georg Tappeiner

Do 26.03. 18.00 Uhr

Bischof, Ritter, Edelmann
– Mittelalterliche Grabmale
neu präsentiert
Dr. Christiane Greska

So 29.03. 11.00 Uhr

Antike Götter im
Liebesrausch
Die Metamorphosen des
Ovid auf Keramik
Dr. Katharina
Hantschmann



Für Führungen gilt:
für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Erwachsene zahlen den Sonntagseintritt ins Museum.
Pro Kind 1 Euro, mit Familienpass frei

Di 06.01.	13.30–16.30 Uhr	Familienaktion
-----------	-----------------	----------------

Eine Karawane aus dem Morgenland

Wir ziehen durch die weltberühmte Krippensammlung und folgen dabei den drei Weisen aus dem Morgenland. Weshalb machten sie sich reich bepackt mit goldenen und duftenden Geschenken auf den Weg? Wie orientierten sie sich in der Wüste? In der Museumswerkstatt gestaltest Du Deine eigene Krippefigur.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro
(mit Familienpass 2,50 Euro), pro Krippefigur 3 Euro.
Erwachsene zahlen den regulären Eintritt ins Museum.

So 18.01.	15.00–16.00 Uhr	Führung
-----------	-----------------	---------

Vorsicht: Löwe im Museum!

Der Löwe ist bekanntlich der König der Tiere. Ob er wohl auch bei uns zu Hause ist? Suche und finde ihn als Wappentier der bayerischen Herrscherfamilie, als niedliches Sternzeichen oder als gefährlichen Gegner mutiger Helden.
Dr. Susanne Franke

So 25.01.	15.00–16.00 Uhr	Führung
-----------	-----------------	---------

Trick, Track, Schach & Co. Aus ist das Spiel!

Weißt Du wie man Trick-Track spielt oder das Gänsepiel?
Im Mittelalter waren sie ebenso wie Schach und Dame an den Fürstenhöfen ein beliebter Zeitvertrieb. Kunstvolle Spielbretter und -tische aus edlen Materialien wie Elfenbein, Schildpatt, Gold und Silber erzählen uns aus einer Zeit, in der nicht nur die Kinder spielten.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

So 01.02.	15.00–16.00 Uhr	Museumsmuffel
-----------	-----------------	---------------

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus

Katharina Ritter ist seit über 20 Jahren im Bayerischen Nationalmuseum auf der Suche nach spannenden Abenteuern. Sie erzählt Geschichten zu den Exponaten, die das Museum so spannend machen. Komm, sei dabei, lausch und schau, was die Muffelbande diesmal entdeckt!

So 08.02.	15.00–16.00 Uhr	Familienaktion
-----------	-----------------	----------------

Fröhliche Valentinade

Ein Faschingskonzert für die ganze Familie
Siehe Seite 18

Do 19.02.	10.30–13.00 Uhr	Ferienaktion
-----------	-----------------	--------------

Modenschau und Modezeitschrift

Edelste Seidenstoffe und kostbarste Goldspitzen zieren höfische Kleidung im 16. und 18. Jahrhundert. Du kannst die originalen Gewänder bestaunen und deren Kopien sogar anprobieren. Mit Stoffen und Farben gestaltest Du auf Papier eigene Modeentwürfe und bindest sie zu einer kleinen Modezeitschrift.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro
(mit Ferienpass 2 Euro). Bitte eine Brotzeit mitbringen.
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Fr 20.02. 11.00–14.00 Uhr Ferienaktion

Barocke Rahmen im Goldglanz

Braucht man vergoldete Bilderrahmen? Wie kommt hauchdünnes Blattgold auf einen Rahmen? Antworten auf diese und andere Fragen zum Thema Gold bekommst Du in diesem Workshop und kannst selbst einen kleinen Bilderrahmen vergolden.

Ulrike Bläser, Vergolderin

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung

Für Kinder ab 9 Jahren, pro Kind 6 Euro
(mit Familienpass 5 Euro). Bitte eine Brotzeit mitbringen.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

So 01.03. 15.00–16.00 Uhr Museumsmuffel

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus

Katharina Ritter ist seit über 20 Jahren im Bayerischen Nationalmuseum auf der Suche nach spannenden Abenteuern. Sie erzählt Geschichten zu den Exponaten, die das Museum so spannend machen. Komm, sei dabei, lausch und schau, was die Muffelbande diesmal entdeckt!

So 08.03. 15.00–16.00 Uhr Führung

Schatzkiste Grundgesetz

Das Museum ist ein Schatzhaus und das Grundgesetz eine „Schatzkiste“, die unsere Freiheiten garantiert. Auf spielerische Weise lernen die Kinder ausgewählte Artikel des Grundgesetzes kennen und begeben sich anschließend auf eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit.

Brigitta Wehner

In Kooperation mit dem Museums pädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern von 8 bis 12 Jahren

So 15.03. 15.00–16.00 Uhr Führung

Farben, Farben, Farben!

Hast Du eine Lieblingsfarbe? Die bayerischen Fürsten und Fürstinnen liebten Gold, Rot und Himmelblau. Haben Farben eine Bedeutung und woraus sind sie gemacht? Diese Fragen beschäftigen uns beim Rundgang durchs Museum.

Martina Hantschk M.A.

Für Familien mit Kindern von 8 bis 12 Jahren

So 22.03. 10.30–13.00 Uhr Mitmachaktion

Von Rosenduft und Blütenstaub Familienpass-Aktion am Vormittag

Tulpen, Rosen, Nelken und viele andere Blumen erblühen bald in unseren Gärten. Im Museum finden wir sie das ganze Jahr über in ihrer vollen Pracht. Wir entdecken unvergängliche Blüten aus verschiedenen Jahrhunderten, Materialien und Techniken und verewigen sie mit Porzellanfarben auf einem Teller.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Für Familien mit Kindern von 6 bis 12 Jahren, Materialgeld 3 Euro
Ausschließlich für Inhaber des Münchner Familienpasses
Anmeldung erforderlich beim Stadtjugendamt
vom 20.02. bis 22.02.2026
veranstaltungen.muenchen.de/ferienangebote-familienpass

So 29.03. 13.30–16.30 Uhr Familienaktion

Vom Palmsel, einem Hahn und dem Licht in der Nacht

Warum feiern wir eigentlich Ostern? Auskunft geben uns ein Palmsel und Bilder vom Geschehen in Jerusalem, aber auch Maria Magdalena, Petrus und ein Hahn. Du erfährst von Bräuchen der Karwoche und gestaltest als Zeichen des Lichts und der Auferstehung eine Osterkerze.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

In Kooperation mit dem Museums pädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro
(mit Familienpass 2,50 Euro), pro Kerze 3 Euro.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Kinder- und Familienprogramm

Di 31.03. 10.00–13.00 Uhr 2-tägige Ferienaktion

Mi 01.04. 10.00–13.00 Uhr 2-tägige Ferienaktion

Tablescapes – Tischlandschaften

Was tummelt sich denn dort auf den Tischen? So viele Menschen, Tiere, Bäume und Sträucher. Bei einem Streifzug durchs Museum lassen wir uns von Porzellanarrangements des Rokoko inspirieren und sammeln Ideen für unsere eigenen Tischlandschaften, die wir aus den verschiedensten Materialien selbst formen, gestalten und bemalen. Bringt gerne eigene Materialien mit: Steine, Schneckenhäuser, Muscheln, kleine Holzstückchen oder auch Glasmurmeln, die Teil Eures Arrangements werden.

Nina Annabelle Märkl, bildende Künstlerin

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung

Für Kinder ab 10 Jahren, pro Kind 4 Euro
(mit Ferienpass 2 Euro). Bitte eine Brotzeit mitbringen.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de



Mobiles Museum

Das Bayerische Nationalmuseum besitzt einen neuen Dienstwagen. Der Vorgänger des Fahrzeugs musste nach gut zwei Jahrzehnten intensiver Nutzung ausgesondert werden. Aufgrund des mäzenatischen Entgegenkommens einer privaten Stiftung lassen sich die vielfältigen, eine unkomplizierte und reaktionsschnelle Mobilität bedingenden Erfordernisse nun mit einem nagelneuen Mercedes-Benz Vito Mixto erfüllen.

Neben den unterschiedlichen Transporten in Belangen des Stammhauses in München wird das Kfz vor allem für zahlreiche Fahrten zu den Zweigmuseen eingesetzt, die mit der Beförderung von Gütern verbunden sind. Dazu zählen beispielsweise klimatechnisches Gerät, Ausrüstung für die konservatorische und restauratorische Betreuung des Ausstellungsgutes, Mittel zur Durchführung von Veranstaltungen und vieles mehr.

Das Bayerische Nationalmuseum dankt seinem Förderer für diese großzügige Unterstützung bei der Erfüllung seiner Aufgaben!



Das Bayerische Nationalmuseum unterhält acht Zweigmuseen: Bayerisches Donauland-Museum Schloss Obernzell, Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis in Regensburg, Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut, Meißen Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim in Oberschleißheim, das Museum im Alten Schloss Schleißheim mit der Sammlung zur Landeskunde Ost- und Westpreußen sowie der Ökumenischen Sammlung Gertrud Weinhold. Das Gottesjahr und seine Feste. Das Zweigmuseum Kloster Asbach in Rotthalmünster sowie die Fränkische Galerie Kronach sind derzeit geschlossen.

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen unter
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Kunst- und Wunderkammer

Burg Trausnitz

Di–So 10.00–16.00 Uhr
Geschlossen: 01.01. und 17.02.2026
Burg Trausnitz 168
84036 Landshut
0871 924110

Zu den Führungen ist eine Anmeldung erforderlich
unter 0871 92411-15
Treffpunkt: Kassenraum Burg Trausnitz

So 11.01. 14.00 Uhr

Zu schön, um wahr zu sein
Die unvorstellbaren Kostbarkeiten der Wittelsbacher
Cordula Schreiner

So 08.02. 14.00 Uhr

Vom Münchner Glockenspiel zum Liebesgarten
Fasching 1568 und das Erbprinzenpaar auf der Burg
Trausnitz
Stephanie Gilles M.A.

In Kooperation mit Bayerischer Schlösserverwaltung

So 08.03. 14.00 Uhr

Glanzlichter
Die Kunst- und Wunderkammer Wilhelms V.
in der Burg Trausnitz
Cordula Schreiner

Schloss Lustheim

Di–So 10.00–16.00 Uhr
Geschlossen: 01.01. und 17.02.2026
Meißen Porzellan-Sammlung
Stiftung Ernst Schneider
85764 Oberschleißheim
089 31587-242 oder -245

So 04.01. 14.00 Uhr

Porzellan aus Meißen
Tafelkultur mit Service
Familienführung
Dr. Susanne Franke

So 01.02. 14.00 Uhr

Zwiebelmuster
Meißen Porzellandekor spülmaschinenfest
Familienführung
Gabriele Lemos M.A.

So 01.03. 14.00 Uhr

Weißes Gold und bunte Farben
Eine kleine Porzellangeschichte
Dr. Christiane Greska

Altes Schloss Schleißheim

Di–So 10.00–16.00 Uhr
Geschlossen: 01.01. und 17.02.2026
Maximilianshof 1
85764 Oberschleißheim
089 31587212

So 25.01. **14.00 Uhr**

Der polnische Holzschnitzer Stanisław Denkiewicz
Dr. Inge Kreuz

So 15.02. **14.00 Uhr**

Hilario und Georgina Mendivil
– religiöse Figuralplastik aus Peru
Dr. Inge Kreuz

So 22.03. **14.00 Uhr**

Österliche Dekore vom Straußens- bis zum Porzellanei
Dr. Inge Kreuz

Bayerisches Donauland-Museum

Di–So 10.00–17.00 Uhr
Winterschließzeit: 07.01. bis 31.03.2026
Schlossplatz 2
94130 Obernzell
08591 1066

Neujahrskonzert

Mo 05.01. **19.00 Uhr**

„Very British“
mit dem Salonorchester sINNfonietta

Rittersaal

Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Di–Fr 09.00–13.00 Uhr
Sa, So und Feiertag 10.00–17.00 Uhr
Geschlossen: 01.01., 17.02. und 30.03. bis 06.04.2026
Schlossplatz 3–5
89335 Ichenhausen
08223 6189

Sonderausstellungen

Mensch formt STEIN, Stein macht Schule
Münchner Steinmetzschulen stellen sich vor
Bis 06.01.2026

Tintenklecks und Setzkasten
Erinnerungsstücke aus vergangenen Schultagen
Bis 03.05.2026

Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis

Do–So, Feiertag 11.00–16.00 Uhr
Winterschließzeit: 07.01. bis 27.03.2026
Emmeramsplatz 6
93047 Regensburg
0941 5048-242

Das Museum vereint großartige Kunstschatze des 18. und 19. Jahrhunderts, darunter kostbare liturgische Geräte und geistliche Insignien der Reichsstifte Neresheim und Obermarchtal, die vorzügliche Tabatiere-Sammlung von Fürst Carl Anselm von Thurn und Taxis sowie die Gewehrkammer des Regensburger Fürstenhauses, eine der größten Magazine von Jagdwaffen im deutschsprachigen Raum.



Feine Küche in stilvollem Ambiente

Das Konzept der Küche bedient die Erwartungen des Museumspublikums für eine Kaffeepause oder eine kleine Zwischenmahlzeit ebenso wie die Wünsche von Geschäftsleuten. Die elegant eingerichteten Innenräume im großzügigen Gewölbe haben internationale Schick und eignen sich sowohl für den Businesslunch als auch für ein Abendessen mit Freunden oder eine Familienfeier. Entspannt kann man bei einem feinen Menü und einem guten Glas Wein oder einem gepflegten Bier den Tag ausklingen lassen.

Gastgeber ist Benedikt Steier. Als Pächter und Betreiber des Café und Restaurant MUSEUM fungiert die Münchener Edith-Haberland-Wagner Stiftung, auf die das Bayerische Nationalmuseum seit vielen Jahren bei verschiedenen Kooperationen zählen kann.

Café und Restaurant MUSEUM

Reservierungen unter
info@museum-muenchen.de
oder 089 45224430
www.museum-muenchen.de



Zu den begeisterten Besuchern des Bayerischen Nationalmuseums zählen erfreulicherweise zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen kehren gern mehrfach wieder und haben sich unter den ausgestellten Werken nicht selten ein Lieblingsstück erkoren. An dieser Stelle berichten sie davon. Diesmal: Dietmar Holzapfel.

Ich liebe unser Nationalmuseum. Ich entdecke in diesem Museum der Vielfalt historischer Kunst und des Kunsthandwerks immer wieder überraschende Schätze! Ja, ich gebe es zu: Ich bin Ludwig II.-Fan und setze mich für die Wiedererrichtung des Denkmals für ihn auf der Corneliusbrücke ein. „Unser“ Ludwig ähnelt der Büste von Caspar von Zumbusch sehr. Man kann sie im Obergeschoss des Museums bewundern. Daneben findet man auch den älteren Ludwig im Georgsritterornat sowie viele kunstvoll gestaltete Geschenke, die der König gemacht hat. Zumbuschs Büste aus weißem Marmor spricht mich aber am stärksten an. Dieser fast androgyne, schöne 19-jährige junge König, unschuldig, voller Träume und Phantasie – er war von Anfang an eine besondere Persönlichkeit, die die Menschen bis heute fasziniert. Selbst Bismarck bewunderte die „begabte Lebhaftigkeit“ des jungen Königs.

Büste des jungen Königs Ludwig II. von Bayern (Detail), Caspar von Zumbusch, München, 1864, ausgestellt im Saal 54.



Dietmar Holzapfel, Szene-Wirt der „Deutschen Eiche“ im Münchner Gärtnerplatzviertel, ist Vorstandsvorsitzender des Ludwig II. Denkmal e.V. und bekannt aus der BR-Familienserie „Dahoam is Dahoam“.

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München
089 21124-01
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Buchung von Führungen

089 21124-216
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Verkehrsverbindungen

U4 und U5 (Station Lehel), Tram 16 und
Bus 100 (Station Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Öffnungszeiten

Di–So 10.00–17.00 Uhr, Do 10.00–20.00 Uhr
Do 01.01., Di 17.02.2026 geschlossen

Eintrittspreise

Museum, Sonderausstellung „Das Schatzbuch von St. Emmeram. Barocke Pracht aus Regensburg“
Studioausstellung und Sammlung Bollert
(Sammlung Bollert zeitweise geöffnet, aktuelle Informationen unter 089 21124-01)

Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 6 Euro,
sonntags 1 Euro
Ermäßigter Eintritt mit München Card.
Freier Eintritt in Dauerausstellung mit München City Pass,
unter 18 Jahren freier Eintritt
Eintrittskarten können auch über München Ticket gebucht werden (Eintritt zzgl. Vorverkaufsgebühren).

Multimediacomputer

Die Geräte werden nach jeder Benutzung desinfiziert.
Di–Sa im Eintrittspreis inbegriffen, So 2 Euro
Nutzungsgebühr für Kinder 1 Euro, mit Ferienpass kostenfrei

Jahreskarte

Die Jahreskarte für 45 Euro berechtigt zum Besuch der Dauerausstellung und der Sonderausstellungen im Bayerischen Nationalmuseum, gilt ab Ausstellungsdatum 365 Tage für eine Person und ist nicht übertragbar. Geschenkgutscheine für Jahreskarten sind an der Museumskasse erhältlich.

Newsletter

Unser Newsletter hält Sie einmal im Monat über alles Wissenswerte aus unserem Haus auf dem Laufenden: kostenlos, informativ, knapp, übersichtlich und mit tollen Bildern. Unkomplizierte Anmeldung über die Homepage des Bayerischen Nationalmuseums.

Barrierefreiheit

Das Museum ist nicht vollkommen barrierefrei. Bitte informieren Sie sich über die örtlichen Gegebenheiten am besten im Vorfeld Ihres Besuches unter 089 21124-227.

Sicherheitsmaßnahmen

Bitte informieren Sie sich über die jeweils aktuellen Vorschriften unter www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch

Saalschließungen

Wegen Umbauarbeiten bis auf weiteres geschlossen:
Die Säle 5–6 (Mittelalter) und 55–57 (Biedermeier und Historismus) sowie die Sammlung zu Hafnerkeramik; außerdem die Sammlung zum Jugendstil.

Publikationen

Bestellung unter 089 21124-296,
poststelle@bayerisches-nationalmuseum.de

Café und Restaurant MUSEUM

www.museum-muenchen.de

Bildnachweis

Fotos: © Bayerisches Nationalmuseum, außer S. 8: © Georg Tappeiner, S. 45 (Privat), S.31 (Fotomontage, teilweise KI-generiert).

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München
www.bayerisches-nationalmuseum.de

